

Kein «Uzner» Exploit an der Juniorinnen-WM

Den Uzner Snowboarderinnen ist der gestrige Auftritt an der Juniorinnen-WM missglückt. Nicole Baumgartner scheiterte im Parallel-Slalom bereits früh – Ladina Jenny verlor viel Zeit und verpasste die Qualifikation für die Finalläufe deutlich.

Snowboard. – Für Nicole Baumgartner war gestern ein Tag zum Vergessen: Die 19-jährige Uznerin konnte ihren Exploit vom Vortag – 5. Platz im Parallel-Riesenslalom – im enger gesteckten Slalom-Kurs nicht bestätigen. Bereits nach wenigen Fahrsekunden löste sich ihre Chance auf eine WM-Medaille in Sierra Nevada (Sp) in Luft auf: Baumgartner stürzte im Slalom bereits im ersten Qualifikationslauf und fiel somit vorzeitig aus der Entscheidung.

Deutliche Rückstände von Jenny

Ebenso wenig auf Touren kam ihre Kollegin Ladina Jenny. Die letztjährige Slalom-Fünfte an der Juniorinnen-WM büsste bereits im ersten Qualifikations-Durchgang viel Zeit ein: Jennys Rückstand auf die Bestzeit betrug über acht Sekunden. Auf der «roten» Piste konnte sie den Abstand auf die Schnellsten zwar etwas verringern, doch dies reichte bei Weitem nicht für

einen Sprung unter die Top 16. Mit einer Schlusszeit von 1:05:17 Minuten und einem Rückstand von beinahe 14 Sekunden auf die spätere Siegerin Julie Zogg (Sz) war das WM-Rennen für Jenny gelaufen. Als 27. verpasste sie den Einzug in die Finalläufe der besten 16 Fahrerinnen klar.

Wie bereits im Riesenslalom dominierten auch im Slalom zwei Schwei-

zerinnen. Die St. Galler Oberländerin Julie Zogg sicherte sich Gold (bereits ihre fünfte Nachwuchs-WM-Medaille), Stefanie Müller aus Davos durfte sich Silber umhängen lassen. (rol)

Sierra Nevada (Sp), Junioren-WM, Parallel-Slalom, Frauen:

1. Julie Zogg (Sz). 2. Stefanie Müller (Sz). 3. Chyenne Loch (De). – Ferner: 27. Ladina Jenny (Sz). – Nicht im Ziel: Nicole Baumgartner (Sz).



Für einmal kein Grund zur Freude: Ladina Jenny (l.) und Nicole Baumgartner erwischen beim WM-Slalom in Spanien einen schlechten Tag. Bild Katja Stuppia